

Ein umgänglicher Dauerbrenner

Bezirksmitarbeiter: Siegfried Messner - von Rüdiger Bergmann

Viele Staffelleiter sind oder waren Schiedsrichter - und harmonisieren deshalb mit den Einteilern problemlos. Siegfried Messner war nie Schiedsrichter - aber wenn ihm Zustandsbeschreibungen über die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der jeweiligen Jung-SR-Gruppen über die Lippen kommen, dann sagt er „hervorragend“, „klasse“ oder „es könnte nicht besser sein“.

Siggi ist ein umgänglicher, ausgleichender, positiv denkender Zeitgenosse. Bei ihm menschelt's halt. Deshalb bleibt auch nichts in den Kleidern hängen, wenn er sich als Staffelleiter ausnahmsweise mal über einen Vereinsfunktionär oder über einen schlampigen SR ärgert. Das hat auch mit seiner Erfahrung in diesem Ehrenamt zu tun. 2005, als er seine Abteilungsleiter-Tätigkeit bei den TSF Ludwigsfeld beendet hatte, holte ihn der damalige Bezirks-Jugendleiter Heiko Schmitt ins Boot. „Angefangen habe ich betulich“, erinnert sich Siggi Messner, der vor 15 Jahren mit der D- sowie E-Junioren-Kreisstaffel begann.

Heute ist er nicht nur der Herr über die kompletten A-Junioren-Staffeln im Bezirk, sondern auch für den Pokal in sämtlichen drei Altersstufen (A-, B-, C-Junioren) verantwortlich. Zwischendurch hat er auch von 2011 bis 2014 lang als Staffelleiter in der C-Junioren-Landesstaffel 4 gewirkt (hier ändert der wfv die Zuständigkeit jeweils nach drei Jahren unter den Bezirken Donau/Iller, Bodensee, Riss, Donau).

Wenn jemand 15 Jahre als Funk-

tionär im Amt und Würden ist, dann muss ihm dieses Hobby Spaß machen. „Und seit der Umstellung auf das digitale DFBnet macht's noch viel mehr Spaß“, sagt Siggi - „mit einem Klick sind alle Beteiligten informiert. Kein annähernd so großer Verwaltungsaufwand mehr wie in früheren Zeiten“.

Siggi Messner wäre nicht Siggi Messner, wenn er nur in einem Ehrenamt engagiert wäre. Bei seinem Heimatklub TSF Ludwigsfeld kümmert er sich derzeit im Vorstand um die Kontakte zur Stadt Neu-Ulm und um die Öffentlichkeitsarbeit. Zudem führt er den Aufsichtsrat der Baugenossenschaft als Vorsitzender.

Und, natürlich: Siggi Messner ist zudem politisch verwurzelt. Am 15. März wurde er erneut in den Neu-Ulmer Stadtrat gewählt - hier erlebt er bereits seine Tätigkeitjahre 12 bis 18. Zunächst gehörte er der SPD-Fraktion an, seit



Siegfried Messner seit 15 Jahren im Ehrenamt tätig.

knapp sechs Jahren ist er für „Pro Neu-Ulm“ auf der politischen Bühne unterwegs. Auch hier ein Dauerbrenner.

Lassen sich derart viele Tätigkeiten unter einen Hut bringen? „Das geht schon“, weiß Siggi, dem in allen Bereichen keine Arbeit zu viel ist. „Aber zusätzliche Ämter nehme ich jetzt nicht mehr an“, versichert er.

Siggi Messner ist quasi das ganze Jahr rundum im Einsatz - für welche Sache auch immer. Da trifft sich's gut, dass sein 2020 anstehender runder Geburtstag in eine weniger arbeitsreiche Zeit fällt: Am 16. Dezember wird er 60. Die Schar der Gratulanten wird nicht zu zählen sein.